

(Read ebook) Verteidigung in Straenverkehrssachen (Praxis der Strafverteidigung, Band 1)

# Verteidigung in Straenverkehrssachen (Praxis der Strafverteidigung, Band 1)

Von Uwe Freyschmidt, Carsten Krumm

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #500547 in BcherVerffentlicht am: 2013-10-24Abmessungen: 8.31 x 1.18b x 5.83l, Einband: Taschenbuch504 Seiten | File size: 63.Mb

**Von Uwe Freyschmidt, Carsten Krumm : Verteidigung in Straenverkehrssachen (Praxis der Strafverteidigung, Band 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verteidigung in Straenverkehrssachen (Praxis der Strafverteidigung, Band 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klassiker mit neuem SchwungVon KrenbergerAus der Reihe Praxis der Strafverteidigung ragt die nun in 10. Auflage vorliegende Verteidigung in Straenverkehrssachen gleich aus mehreren Grnden heraus. Zum einen, weil mit diesem Werk die Reihe vor ber 20 Jahren begrndet wurde, des Weiteren weil nur wenige Handbcher auf so eine konstante und

hohe Auflagenzahl verweisen können und schließlich weil dem Werk nunmehr mit der Erweiterung des Autorenteam ein zusätzlicher Schuss an Qualität einverleibt wurde, was im Vorwort seitens der Herausgeber nicht ohne Stolz verkündet wird. Knapp über 500 Seiten erwarten den Leser, der sich typischerweise standardmäßig mit Strafsachen, darunter insbesondere Verkehrssachen befassen muss. Das Werk ist also nicht wirklich als Einführungsbuch geeignet, sondern man sollte die Lektüre schon mit gewissem Grundlagenwissen angehen können, um die - naturgemäß - kompakte Zusammenstellung der Themen auch wirklich zur Gänze nachvollziehen zu können. Ganz der modernen Art der Darstellung folgend gibt es neben dem Fließtext ein echtes Fußnotenregime, Praxishinweise, Aufzählungen, Tabellen und einen großen Musterteil am Ende. Auf diese Weise wird zum einen die rasche und effektive Rezeption des Stoffes gewährleistet, zum anderen kann der üblicherweise mit freier Zeit nur sprachlich ausgestattete Rechtsanwender professionell nach den für ihn wichtigen Themenkomplexen Ausschau halten. Es gibt einen einzigen Aspekt, der mich an diesem Buch stört, und das ist die Ausklammerung der Bußgeldsachen. Sowohl der Titel des Buches als auch das Vorwort der Herausgeber (wo z.B. von Ordnungswidrigkeiten und Geschwindigkeitsmessungen gesprochen wird, ohne dass z.B. Letztere überhaupt im Inhalts- oder Stichwortverzeichnis auftauchen) könnten auf den ersten Blick den Anschein erwecken, dass zu Verkehrssachen auch die Ordnungswidrigkeiten gehören. Immerhin wird auch dort verteidigt. Diese Thematik ist aber nicht Gegenstand des Werks, was ich inhaltlich sehr bedauere. Zwar würde das Werk bei Aufnahme dann sicher auf deutlich mehr Seiten oder zwei (Teil-)Bänden anschwellen, aber die Berge zwischen den Verfahren sind doch oft fließend, zumal sich für den Verteidiger durch die Umstellung des Verkehrsregisters nun auch ein ganz anderer Beratungsbedarf ergibt als früher (Stichwort fahrlässige Körperverletzung; die Problematik ist in Rn. 141 ff. nicht einmal erwähnt). Es geht aber letzten Endes im Werk doch nur um Verkehrsstrafsachen und nicht um die Verteidigung in allen Verkehrssachen, wenngleich an vereinzelten Stellen das Bußgeldrecht immerhin erwähnt wird (z.B. bei der Verteidigervollmacht, Rn. 12, bei § 81a StPO, Rn. 244; bei der Auswertung einer Diagrammscheibe, Rn. 906). Was wird inhaltlich geboten? Zunächst erfolgt eine Einführung in das Mandat in Verkehrsstrafsachen, danach ein großer Abschnitt zu den wichtigsten Straftatbeständen, hierauf die wichtigsten strafprozessualen Maßnahmen wie die Fahrerlaubnisentziehung, die isolierte Sperre oder das Fahrverbot. Weitere Kapitel thematisieren die Einstellung des Ermittlungsverfahrens, das Strafbefehlsverfahren, die Verteidigertätigkeit nach Anklageerhebung, die Hauptverhandlung sowie die Kostenentscheidung im Urteil. Ergänzende Ausführungen folgen zu Berufung, Revision, Nebenklage und Adhäsionsverfahren. Das Buch bietet dem Rechtsanwender eine gesunde und gelungene Mischung aus materiell-rechtlichen und prozessualen Ausführungen, dazu praktischen und taktischen Überlegungen. Letztere sind zum Teil in Praxis Hinweisen, zum Teil im Fließtext selbst enthalten. Diese taktischen Hinweise betreffen aber nicht nur das erfolgreiche Vorgehen im Verfahren, sondern dienen mitunter auch dem Eigenschutz des Verteidigers! (z.B. Rn. 42: Hilfe beim Ausfüllen des Unfallbogens?; Rn. 67: Vergütungsvereinbarung; Rn. 232 f.: Gebührevorschuss anfordern, wenn die Rechtsschutzversicherung möglicherweise wegen Vorsatzes nicht zahlen muss; Rn. 376 f.: Rat zu Angaben gegenüber dem Haftpflichtversicherer; Rn. 1168: Hinweis als Verletztenbeistand auf eine kostennachteilige Billigkeitsentscheidung). Vorbildlich ist auch, dass dem Leser an passender Stelle aufgezeigt wird, wenn er als Verteidiger nicht sofort alles in Pulver verschießen sollte, sondern das erst an entscheidender Stelle zu tun (Rn. 106: Umstände des Einzelfalles bei fahrlässiger Tötung). Ebenfalls lobenswert ist die Verquickung von rechtlichen und technischen Details, auf die es bei der Verteidigung eben auch ankommen kann (Rn. 124 ff. zur HWS-Verletzung; Rn. 422 ff. zur Wahrnehmbarkeit des Unfallgeschehens). Der prozessuale Dauerbrenner des Rückschlusses aus der Höhe der gemessenen BAK auf den Vorsatz bei Trunkenheit im Verkehr wird unter Darstellung beider Ansichten ausführlich erörtert (Rn. 229 ff.). Auch wird der ehrenwerte Versuch unternommen, die ständig im Fluss befindliche Rechtsprechung zur Gültigkeit der EU-Fahrerlaubnis auf wenigen Seiten zusammenzutragen und zu bewerten (Rn. 499 ff.). Bei der Diskussion um die Frage der Ausnahmeentscheidung bei der Beschlagnahme bzw. vorläufigen Entziehung der Fahrerlaubnis (Rn. 604 ff.) hätte ich mir eine wenigstens kurze Auseinandersetzung mit der beachtenswerten Ansicht von König gewünscht (Hentschel/König/Dauer, Straßenverkehrsrecht, 42. Aufl., 2013, § 69a StGB, Rn. 5-6a), dass nämlich die Fahrerlaubnisbehörde gar keine Ausnahme-Fahrerlaubnis nur für LKW ausstellen darf, wenn durch den allgemeinen Entzug keine mehr für den PKW vorliegt, sodass auch die rechtliche Gewährung einer solchen Ausnahme durch den Ermittlungs-/Strafrichter eigentlich unsinnig ist. Gut gelungen ist der Hinweis auf die mittlerweile vorliegende Aufgeschlossenheit der Rechtsprechung zur Würdigung der Teilnahme an verkehrspsychologischen Einzelmaßnahmen (Rn. 663), die auch im Bußgeldbereich immer wichtiger wird. Gut gefällt mir das Unterkapitel zur Befragung von Polizeizeugen (Rn. 927), das sich auch Richter immer wieder einmal zu Gemüte führen dürfen. Ebenso lesenswert ist im Abschnitt zur Berufung die deutliche Warnung vor einer allzu langen Zeit ohne Führerschein bei Rechtsmittel einlegung (Rn. 1066). Erfreulich ist auch die Rezeption der EGMR-Entscheidung zu § 329 StPO, leider aber ohne die inzwischen zahlreich ergangenen gegenteiligen OLG-Entscheidungen zu nennen (Rn. 1074). Zum Schluss lobenswert erwähnen möchte ich die klugen Überlegungen zum Adhäsionsverfahren, beispielhaft zum Vergleichsschluss (Rn. 1210). Insgesamt bin ich von diesem Werk begeistert und sehr angetan, weil es das Strafverfahren trotz Zuschnitts auf den Verteidiger von vielen verschiedenen Seiten effektiv und pragmatisch beleuchtet. Jeder Verfahrensbeteiligte kann aus der Lektüre des Buches großen Nutzen ziehen, selbst wenn dieser nur in Kleinigkeiten oder assoziativen Aspekten besteht. Deshalb: eine klare Empfehlung meinerseits. 0

von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für das besondere Strafrecht Von Hendrik J. Dieses Buch ist für den Strafverteidiger im Bereich des Strafrechts betreffend Straßenverkehrsdelikte gedacht. OWI-Sachen werden nicht abgedeckt. Ansonsten gut verständlich formuliert. Sicherlich eine gute Ergänzung in unserer Bibliothek.

Pressestimmen  
Fazit: Das Handbuch offeriert das für die Verteidigungspraxis in Straßenverkehrssachen unverzichtbare aktuelle Knowhow. Es schärft den Blick auf das im Prozess Machbare, bietet taktische Erwägungen und vermittelt Spezialkenntnisse für die qualifizierte Beratung und Prozessvertretung.  
RA Jens Jenau, Schlo Holte-Stukenbrock, in: AdVoice 4/2014  
Das Werk lädt zu einer anregenden, gewinnbringenden Lektüre sowie zum Nachschlagen ein.  
RA und Notar a.D. Ulrich Ziegert, Lüneburg, in: ZfS 6/2014  
Höchster Nutzen für Mandant und Rechtsanwalt, so lässt sich die herausragende Praxistauglichkeit dieses Fachbuches am besten umschreiben. Die Zielsetzung, dem Leser für alle in der täglichen Arbeit relevanten Fragen des Verkehrsstrafrechts ein verlässlicher Ratgeber zu sein, ist bestens gelungen. Die Souveränität der Autoren durchdringt das gesamte Werk; von diesen Fachberatern sollten Sie sich in Ihren Mandaten leiten lassen.  
Schadenpraxis 03/2014  
Im prozessualen und verfahrenstaktischen Bereich und weitgehend auch im materiell-rechtlichen Teil bietet das Werk ein uneingeschränkt empfehlenswertes Rüstzeug, damit der Berufsanfänger, aber auch der erfahrene Verteidiger das verkehrsstrafrechtliche Mandat souverän bewältigen kann.  
RiAG Dr. Axel Deutscher, Bochum, in: VerkehrsRechtsReport 2/2014  
Insgesamt bin ich von diesem Werk begeistert und sehr angetan, weil es das Strafverfahren trotz Zuschnitts auf den Verteidiger von vielen verschiedenen Seiten effektiv und pragmatisch beleuchtet. Jeder Verfahrensbeteiligte kann aus der Lektüre des Buches großen Nutzen ziehen, selbst wenn dieser nur in Kleinigkeiten oder assoziativen Aspekten besteht. Deshalb: Eine klare Empfehlung meinerseits.  
Von RAG Dr. Benjamin Krenberger, Landstuhl, auf: <http://dierezensenten.blogspot.de> 24.02.2014  
Ein verkehrsstrafrechtliches Mandat ohne dieses Werk zu bearbeiten ist schlechthin nicht vorstellbar - höchster Nutzen für Mandant und Anwalt.  
Schadenpraxis 7/2009  
Das Votum ist eindeutig: Kaufen! Das Geld ist gut angelegt.  
Rechtsanwalt Dr. Ralf Neuhaus, Fachanwalt für Strafrecht, Dortmund, in: Goltdammer's Archiv für Strafrecht 8/06...eine besonders gelungene Realisierung des Konzepts der Reihe 'Praxis der Strafverteidigung'  
RiOLG Detlef Burhoff in: VerkehrsRechtsReport 9/2005  
Die essentialia negotii in Straßenverkehrssachen: Es ist erstaunlich, wie komprimiert der Autor das für den Rechtsanwalt unverzichtbare Know-how des Strafverteidigers in Straßenverkehrssachen darstellt. ... Aufgrund seiner Verständlichkeit und hohen Aktualität ist dieses Buch - vor allem vor dem Hintergrund der veränderten Möglichkeiten im Strafbefehlsverfahren - jedem Strafverteidiger zu empfehlen.  
Niclas Bamberg in: [www.jurawelt.com](http://www.jurawelt.com) 18.07.2005  
Mit diesem Werk optimieren Sie Ihre Strafverteidigung und schreiben Ihr Profil.  
RA Wolfgang Koch, Erfstadt, in: Schadenpraxis 5/2005  
Kurzbeschreibung  
Das bewährte Handbuch bietet komprimiert und topaktuell das unverzichtbare Know-how für die Strafverteidigung in Straßenverkehrssachen - von der Übernahme des Mandats über die Anklageerhebung und Hauptverhandlung bis hin zu den Rechtsmitteln. Besonders hilfreich für die Mandatsbearbeitung sind die optisch hervorgehobenen zahlreichen Praxishinweise. Satzformulierungen und Formulierungsvorschläge erleichtern die tägliche Arbeit in der Kanzlei und im Gerichtssaal. Aus dem Inhalt: - Materielles Verkehrsstrafrecht ( 142, 212, 222, 229, 240, 315b, 315c, 316, 323a StGB, 21 StVG, 1, 6 PflVG) - Fahrverbot und Fahrerlaubnisentziehung - Basiswissen im Strafprozessrecht - Nebenklage und Adhäsionsverfahren  
In der 10. Auflage wurden insbesondere die Themen EU-Führerschein, Fahrverbot und Verstoß gegen das PflVG neu bearbeitet.  
Über den Autor und weitere Mitwirkende  
Die Autoren: Uwe Freyschmidt ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht sowie Lehrbeauftragter an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin. Carsten Krumm ist Richter am Amtsgericht Ldinghausen.